AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
September – November 2023 · Nr. 24 · www.marienhagen-drespe.de

KEIN GEQUASSEL ...

Früher war nicht alles besser. Ob uns morgen bessere Zeiten bevorstehen, weiß niemand. Wir leben heute. Aber unser Heute ist in einem entscheidenden Punkt anders als alle vorherigen Zeiten. Es hat wohl nie zuvor eine Zeit gegeben, in der Menschen eine so große Flut von Bildern, Worten, Zeichen, Emotionen und Informationen verarbeiten mussten. Die Welt ist durch Digitalisierung und Internetplattformen klein geworden. In Echtzeit erreicht uns jede Nachricht aus dem entlegensten Winkel der Welt. Jeder kann seine Botschaften und Meinungen verbreiten. Durch Bilder und kurze, schnell geschnittene Videos lassen sich viele Menschen mehr beeinflussen, als durch längere Texte und Gedankengänge. Überhaupt haben die Bilder die Oberhand über Inhalte gewonnen. Es ist nicht mehr so wichtig, was gesagt wird, sondern wie etwas gesagt wird und welche Emotionen dadurch erzeugt werden. Wir leben in einer visuellen und emotionalisierten Zeit, wer dort die Oberhand hat und die Techniken beherrscht, kann Menschen wie noch niemals zuvor manipulieren, ihnen Bedürfnisse, Wünsche und Überzeugungen einpflanzen. Solange es sich gut und angenehm anfühlt, scheinen wir Menschen fast alles anzunehmen. Aber manchmal kommen uns in dieser von Reizen und Informationen übersättigten Welt doch die Momente, in denen wir erwachen. Oft sorgen dafür Lebensereignisse, mit denen wir kaum fertig werden. Wenn ein unabwendbares Geschick uns trifft, Verlust, Krankheit oder sogar der unerklärliche Tod eines nahen Menschen. Dann geht mir es so, dass ich mich nach Worten sehne, die wirklich etwas bedeuten. Worte, die Klarheit, Orientierung und Mut schaffen. Worte, die anders sind als belangloses frommes oder unfrommes Gequassel. Worte, die den Glauben wiederschenken und die deprimierende Verzagtheit überwinden. Für mich haben solche Worte oft mit der Bibel zu tun, oder mit Menschen, denen Gottes Wort so nahe gerückt ist, dass ihre Worte Klarheit und Trost verbreiten. Einer dieser Menschen ist Dietrich Bonhoeffer für mich. Als Pastor, der unter der Hitlerdiktatur 1945 ermordet wurde, hat er in seiner Gefängniszelle solche Worte gefunden, die das Gefängnis meiner Angst heute aufbrechen können:

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
ich träte aus meiner Zelle
gelassen und heiter und fest
wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
ich spräche mit meinen Bewachern
frei und freundlich und klar,
als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich? Sie sagen mir auch,
ich trüge die Tage des Unglücks
gleichmütig, lächelnd und stolz,
wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?
Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?
Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig,
ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle,
hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen,
dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe,
zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste Kränkung,
umgetrieben vom Warten auf große Dinge.
Ohnmächtig bangend um Freunde in endloser Ferne,
müde und zu leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen,
matt und bereit, von allem Abschied zu nehmen?
Wer bin ich? Der oder jener?

Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?
Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler
und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling?
Oder gleicht, was in mir noch ist, dem geschlagenen Heer,
das in Unordnung weicht vor schon gewonnenem Sieg?

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott.
Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!

INHALT

Andacht
Kein Gequassel ... 2
Rückblick
Nachruf Jürgen Knabe ... 4
Neues aus der Asylhilfe ... 8
Aus den Cafés ... 11
Neues aus der Nähwerkstatt ... 12
Warme Socken für Obdachlose ... 13
Jugendfreizeit Dänemark ... 19
Konfirmandenjahrgänge 22/23 und 23/24 ... 26
Die Band „A-Light“ ... 27
Aus dem Kindergarten
Auf geht‘s ins neue Kindergartenjahr ... 14
Joko – Ein Projekt in Kooperation mit der AOK . 15
Gemeinsam bekämpfen wir das Müllmonster .. 16
Termine ... 17
Kinderseite ... 18
Termine
Gottesdienste ... 20/21
Gruppen und Programmübersicht ... 28
Fürbitt-Anliegen ... 31
Geburtstage ... 32
Ausblick
Schutz vor sexualisierter Gewalt und Übergriffigkeit ... 7
Frauenabend in Wehnrath ... 9
Orgelkonzert zu Erntedank ... 10
Frauenfreizeit 2023 ... 10
Kurberatung – was ist das? ... 22
Proben zum Krippenspiel ... 23
Weihnachtspäckchen für Kinder ... 24
Wo ihre Kirchensteuer eingesetzt wird ... 25
Kontakte 35

Hier gibt es nicht die Standartantwort auf alle Fragen, jedoch den festen Standort, auf dem ich diese Fragen und Widerstände des Lebens aushalten kann.

Ihr Achim Schneider

(Alle Bonhoeffer Zitate aus seinem Buch: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8)

„Gott führe uns freundlich durch diese Zeiten;
aber vor allem führe er uns zu sich.“

NACHRUF

Mit großer Traurigkeit und tiefer Dankbarkeit nimmt die Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe von ihrem Pfarrer i.R. Jürgen Knabe Abschied, der im Alter von 69 Jahren am 01. August 2023 verstarb. Wir glauben fest daran, dass Gottes Treue und Barmherzigkeit das Helle und das Dunkle unseres Lebens umschließt. Diesen Trost hat Jürgen Knabe 23 Jahre lang mit Wort, durch seine geliebte Musik und mit der Tat glaubwürdig seiner Gemeinde zugesprochen. In dieser Barmherzigkeit Gottes wissen wir ihn jetzt geborgen. Wir sind mit unseren Gebeten und Gedanken bei seiner Familie und seinen Freunden und danken Gott für die Zeit, die wir mit ihm in der Gemeinde erlebt haben.

Am 1. Advent 1996 wurde Jürgen Knabe als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen in sein Amt eingeführt. Für seine Antrittspredigt wählte er damals das tiefsinnige und trostreiche Adventslied von Jochen Klepper (EG 17), das er 1938 während der Naziherrschaft und deren Rassenwahnsinn gedichtet hat:

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
2.Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Foto: Kirchenkreis An der Agger/Joachim Gies

Jochen Klepper war ein Theologe und erfolgreicher Schriftsteller, Journalist und Dichter, der von 1903 – 1942 gelebt hat. Verheiratet war er mit Johanna Stein-Gerstel, die jüdische Vorfahren hatte und zwei Töchter in die Ehe mitbrachte. Jochen Klepper war sehr populär und eine Person der Kultur und des öffentlichen Lebens. Aber das schützte seine Familie und ihn nicht vor dem zerstörerischen Hass gegen alles Jüdische in Deutschland. Es gelang dem Ehepaar wohl, die ältere Tochter in England in Sicherheit zu bringen. Die Ausreise der jüngeren Tochter aber wurde vereitelt. Aus gesicherter Quelle erfuhr Jochen Klepper, dass er zwangsweise geschieden werden sollte und seiner Frau und Tochter danach die Deportation in ein KZ und dortige Ermordung drohte. Die Ausweglosigkeit und der Druck war für die Familie zu groß. Auf keinen Fall wollten sie in die Hände des staatlichen Terrors fallen. In ihrer Verzweiflung beendeten sie gemeinsam ihr Leben am 11. Dezember 1942. Jochen Kleppers letzter Tagebucheintrag lautete: „Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott – Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben."
Ich glaube gewiss, dass bei Gott um Jesu Willen Rettung und Hilfe ist, im Leben und im Sterben und dass es immer Hoffnung bei ihm gibt in jeder Notlage. Aber was ist, wenn ein äußerer oder ein innerer Druck einem Menschen die Kraft nimmt, das auch zu glauben. Wenn die Erschöpfung und die Mutlosigkeit – aus welchem

Grund auch immer - sich schwer über jeden Lebensmut legen. Ist dann der Glaube und die Hoffnung auf Jesus Christus, für die ein Mensch zeitlebens engagiert eingetreten ist, widerlegt und unglaubwürdig? Nein und nochmals Nein! Nicht meine Glaubensstärke und innere Festigkeit machen Gottes Treue und Barmherzigkeit wahr. Andersherum ist es wahr, Gottes Treue, Barmherzigkeit und Vergebung trägt auch in unendlicher Liebe meine letzte menschliche Verzweiflung und Schwäche, selbst wenn ich nichts mehr von Gott fühle. Das wird am Kreuz Jesu deutlich, so ist Gottes Liebe. Dafür ist Jürgen Knabe Pfarrer geworden und hat dies mit seiner ganzen Person glaubwürdig vertreten. Und diese tröstende Wahrheit von der Barmherzigkeit und Treue Gottes umgibt auch ihn selbst als schwachen Menschen und Mitchristen in aller Tragik seiner letzten Entscheidung wie ein bergender Mantel in eisiger Kälte. Davon bin ich zutiefst überzeugt! Diese Hoffnung trägt Jochen Kleppers Lied bis heute in unsere Gemeinden, davon werden wir mit Jürgen Knabe gemeinsam getragen.

Jürgen Knabes Dienst in Marienhagen kann man nicht würdigen, ohne auch an seine geliebte Musik zu erinnern. Für ihn gab es keine alte oder neue Musik, wohl eher nur gute oder schlechte. Wie soll sich Glaube ohne Musik und Gesang ausdrücken können? Er übernahm die Leitung des Posaunenchors. Neben der traditionellen Posaunenchormusik fand die swingende Musik ihren festen Platz im Repertoire des Chores.
1998 initiierte Jürgen Knabe zusammen mit Joachim Klein die Gründung eines Gospelchors mit Band. Später übernahm Juliane Klein (Brüning) die Leitung des Chors. Ein wegweisender Name wurde gefunden: Celebration. Chor und Band sollten das musikalische Gotteslob in der eigenen und in Nachbargemeinden fördern. Der Glaube darf Gottes Gegenwart feiern. Das ist der Grund christlicher Hoffnung und Freude: Gott ist treu und lässt uns nicht im Stich. „Celebration“ konnte auch überregional – bis hin zum Kirchentag 2007 in Köln - viele Menschen ansprechen, einladen, erfreuen und trösten.
Jürgen Knabe war die Beteiligung vieler Gemeindeglieder im Gemeindeleben stets ein großes Anliegen. Im März 1997 kam es zur Einberufung einer Gemeindeversammlung mit der Bitte um Mitarbeit in der Familien- und Jugendarbeit, bei neuen Gottesdienstformen, in der Kirchenmusik, im Besuchsdienst und in der Partnerschaft zu Jüterbog. Eine Eltern-Kind-Gruppe mit Team bildete sich, ein Mädchentreff und ein Jungentreff wurden gegründet.

Im März 1999 entstand in Zusammenarbeit mit Pfr. Wieland Wiemer und 60 Teilnehmenden an 2 Tagen das Leitbild der Kirchengemeinde. Aus diesem Engagement erwuchsen neue Aktivitäten. Ein Gottesdienstteam wurde gegründet, dazu ein Kindergottesdienstteam. Als Gottesdienst in neuerer Gestalt wurde der „come-together-Gottesdienst“ mit Beiträgen von Gospelchor, Anspiel, Kurzpredigt sowie einem abschließenden Imbiss ins Leben gerufen.
Dass unsere „Kirche im Dorf bleiben muss“, als aktiver Teil des bürgerlichen Lebens, war für Jürgen Knabe besonders wichtig. Die Konzeption eines neuen Gemeindebriefs “Kreuz und Quer“ konnte mit einem Team erarbeitet werden.
Gemeinsam mit dem Presbyterium konnte er Überlegungen aus früheren Jahrzehnten zu einem Ziel führen, nämlich ein Gebäude in direkter Nähe zur Kirche zu errichten, in dem Raum für Kinderkirche, Kirchencafé und einladendes Gemeindeleben ist. Fast zeitgleich mit der Fusion mit der Ev. Kirchengemeinde Drespe zur Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe konnte das Gemeindehaus 2018 in Dienst genommen werden.

Im Januar 2001 wählte die Kreissynode Jürgen Knabe zum Superintendenten des Kirchenkreises An der Agger. Dies war ein großer Einschnitt für das Gemeindeleben in Marienhagen. Die Aufgaben in der Gemeinde mussten völlig neu verteilt werden. Zu seiner Entlastung kamen zwischen 2001 und 2018 vier Pfarrerinnen und Pfarrer zur Anstellung in die Gemeinde.

Seit 2014 wurden Gespräche zur Fusion zwischen Marienhagen und Drespe geführt. Es war ersichtlich, dass für dauerhafte Pfarrstellen die

Gemeinden Drespe und Marienhagen je für sich zu klein waren. Außerdem gab es schon eine gute Zusammenarbeit in den Bereichen Gottesdienste, Allianz, Posaunenchöre, Jugendarbeit, CVJM und Frauenhilfen.
In vier Jahren wuchs das gegenseitige Vertrauen zu einer tragfähigen Grundlage für etwas Neues. Am 01.01.2018 schließlich war es soweit. Die neue Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe wurde gegründet. Jürgen Knabe war stets das vertrauensvolle Miteinander ein Herzensanliegen.

Foto: Kirchenkreis An der Agger/Vera Marzinski

Ganz persönlich möchte ich Jürgen Knabe für die vertrauensvolle und von Wertschätzung und Aufrichtigkeit geprägte Zusammenarbeit in den letzten Jahren im gemeinsamen Dienst in der Gemeinde danken. Der Glaube an Jesus Christus lässt uns in allen Unterschieden der Person und der Aufgaben gemeinsam als Geschwister auf dem Weg sein. Noch nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 09.02.2020 hat Jürgen Knabe regelmäßig im Predigtdienst unserer Gemeinde mitgeholfen. Wir standen in gutem Kontakt und teilten manchen Gedanken miteinander. Für Jürgen Knabe war es eine ganz besondere Freude, dass in Marienhagen nach langer Pause seit dem 1. Advent 2022 wieder ein Gospelchor unter der Leitung von Juliane Brüning mit seinen hoffnungsvollen Liedern das Gemeindeleben bereichert.
Wir danken Gott, für den gemeinsamen Weg mit Jürgen Knabe.

Pfr. Achim Schneider
für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT UND ÜBERGRIFFIGKEIT

Mit großer Bestürzung nehmen wir die Nachrichten über sexualisierte Gewalt und Übergriffigkeit gegenüber Kindern und Schutzbefohlenen in unserer Gesellschaft war. Zurecht werden diese Straftaten verfolgt und öffentlich gemacht. Im Fokus steht zurzeit besonders die Katholische Kirche. Mit Sicherheit hat es aber auch solche Verbrechen und Übergriffe in den anderen Kirchen gegeben, im Leistungssport wie auch im Breitensport, in Vereinen und im Familien- und Freundeskreis.

Im Herbst wird eine gründliche Untersuchung dieser Übergriffe und Straftaten seit den 1950ziger Jahren im Verantwortungsbereich unserer Evangelischen Kirche veröffentlicht. Hier darf nichts verschwiegen und verdeckt werden. Es muss alles dazu dienen, dass Opfer zu ihrem Recht kommen und Täter ihrer Strafe zugeführt werden. Um alles menschenmögliche zu tun, dass Kinder und Schutzbefohlene in unserer Kirche sicher sein können und solche Gewalttaten nicht geduldet werden, haben wir in diesem Jahr über 70 Haupt- und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit professionell schulen lassen. Diese Schulungen werden in Zukunft regelmäßig wiederholt und vertieft. Für den Kindergarten und die Jugendarbeit wurde jeweils ein Schutzkonzept erstellt, damit diese wichtige Aufgabe fest in der Arbeit mit Kindern integriert wird. Alle Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde haben die folgende Selbstverpflichtung unterschrieben und erkennen diese als wesentlichen Teil unseres christlichen und kirchlichen Auftrages an. Sexualisierte Gewalt und Übergriffigkeit haben keinen Platz in unserer Gemeindearbeit.

Selbstverpflichtungserklärung

Unsere Mitarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe soll geprägt sein von gegenseitigem Vertrauen. Vertrauensvolle Beziehungen geben Schutzbefohlenen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von Schutzbefohlenen dürfen nicht ausgenutzt werden.

1. Wir stärken die uns anvertrauten Schutzbefohlenen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
2. Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
3. Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der Schutzbefohlenen wahr und respektieren sie.
4. Wir greifen ein bei diskriminierendem, rassistischem, sexistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
5. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
6. Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
7. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
8. Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten Schutzbefohlenen.
9. Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
10. Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.
11. Bei jeder Vermutung werde ich entsprechend dem Interventionsplan des Schutzkonzepts unserer Kirchengemeinde vorgehen. Jeden Fall mit begründetem Verdacht melde ich bei der landeskirchlichen Meldestelle.
12. Falls ich im Laufe meiner Tätigkeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe Kenntnis von Ermittlungen wegen einer Straftat bezüglich sexualisierter Gewalt gegen mich erlange, informiere ich hierüber die Leitung der Gemeinde.

Ich schließe mich dieser Erklärung an:

_____ (Name, Vorname) _____ Ort, Datum _____ Unterschrift

☐ Das erweiterte Führungszeugnis habe ich vor längstens 5 Jahren bereits vorgelegt.
☐ Das erweiterte Führungszeugnis liegt bei.
☐ Das erweiterte Führungszeugnis wurde am _____ beantragt und wird unmittelbar nach Ausstellung vorgelegt.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

HURRA, DIE SCHULE HAT BEGONNEN

NEUES AUS DER ASYLHILFE

Ein halbes Dutzend „unserer“ Kinder hat im August stolz den Ranzen geschultert und sich mutig auf den Weg zur Schule gemacht.

„Ein halbes Dutzend“, das unterschiedlicher kaum sein könnte:

Die Kinder kommen aus sechs verschiedenen Heimatländern von drei verschiedenen Kontinenten, sie sprechen sechs unterschiedliche Muttersprachen. Drei von ihnen kamen noch in den Heimatländern zur Welt, drei sind bereits in Gummersbach geboren.
Die Hälfte der Kinder lebt in einer Ein-Eltern-Familie, die anderen leben mit beiden Elternteilen zusammen, vier Kinder haben einen sicheren Aufenthalt in Deutschland, ein Kind wartet noch darauf, dass über den Asylantrag entschieden wird, ein Kind hat bereits die deutsche Staatsbürgerschaft.

Jedes dieser Kinder, die das Schicksal nach Hunsheim geführt hat, hat seine eigene Geschichte, manch eines hat bereits (zu) viel erlebt, doch etwas eint diese Kinder: Sie alle sind wissbegierig und voller Vorfreude auf das, was ihnen die Schule bringen wird - und da unterscheiden sie sich gar nicht von ihren Mitschülern und Mitschülerinnen.

Wir wünschen allen Schulanfängern und Schulanfängerinnen alles Gute für ihre Schulzeit,
viel Freude am Lernen und in der Klassengemeinschaft, echte Freundschaften, verständnisvolle Lehrerinnen und Lehrer und dass ihnen die Begeisterung lange erhalten bleibt.

Und weiterhin ganz viel Zeit zum Spielen, denn:
„Phantasie ist wichtiger als Wissen.
Wissen ist begrenzt.
Phantasie aber umfasst die ganze Welt“.
A. Einstein

Ursula Köhn

BUNDESWEITER VORLESETAG

im November 2023: Wir sind dabei!
Mit „Momo“ von Michael Ende.

Freitag, den 10.11.2023 um 16:00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim.

HERZLICHE EINLADUNG: FRAUENABEND IN WEHNRATH

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie gerne zum Frauenabend einladen.

Er findet am 27. Oktober 2023 statt.

Referentin für diesen Abend ist Gabi Pack.

Sie spricht zum Thema:
Sehen und gesehen werden –
Gedanken zur Jahreslosung: Du bist ein Gott der mich sieht

Beginn ist um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Zum alten Berg.

Wie jedes Jahr gibt es einen Imbiss.

Bitte anmelden bei:
Heike Klotz 02265-9157
Mail: heikeklotz@gmx.net

Ute Wenigenrath 02265-9364
Mail: wenigenrath@googlemail.com

Silke Schmidt 02296-8123

Wir freuen uns auf Sie.

VORANKÜNDIGUNG

Das nächste Konzert mit den ukrainischen Musikern Viktor Kharenko (Flügel) und Vladimir Fedorov (Cello) findet am 10. November, 19.00 Uhr in der ev. Kirche Volkenrath statt. Flyer mit den Programmen werden gesondert vor den Konzerten veröffentlicht.

ORGELKONZERT ZU ERNTEDANK

1. OKTOBER, 17.00 UHR, MARIENHAGEN

Zum Erntedankfest erklingen unter drei Überschriften – **Gott als Schöpfer, Dank für Gottes Gaben, Gottes neue Schöpfung –** Orgelwerke aus Barock, Romantik sowie 20. und 21. Jahrhundert. In ihrem 23. Jahr präsentiert sich unsere ‚Königin der Instrumente' in bestem Zustand. Passend zu ihren klanglichen Möglichkeiten und der barocken Stimmung bilden Kompositionen des 18. Jahrhunderts, v. a. von Johann Sebastian Bach, den Schwerpunkt. Aber auch das 19. und 20. Jahrhundert mit Werken u. a. von Moritz Brosig sowie zeitgenössische Bearbeitungen und

Improvisationen zu Liedern aus dem Gesangbuch („Wir pflügen und wir streuen", „Komm in unsre stolze Welt") sind mit dabei. Zu einer guten Stunde Orgelmusik mit Lesungen geistlicher Texte laden wir herzlich ein!

Alexander Warnke

FRAUENFREIZEIT 2023

Wir freuen uns, euch wieder zu einem Frauenwochenende in der „großen, weiten Welt" in Nümbrecht einzuladen. Mit der Gemeindereferentin Brigitte Winter-Heer wollen wir an das Thema „WERTVOLL" der letzten Freizeit anschließen und uns nun die Frage stellen „WER IST JESUS?". Darüber hinaus freuen wir uns auf Spiele, Singen, Lachen und gutes Essen in der Gemeinschaft.

Das Haus ist liebevoll eingerichtet, hat geräumige Zweibettzimmer und bietet viel Platz für gemeinsame Aktivitäten.

FREITAG 10.11.2023, 16.00 UHR – SONNTAG 12.11.2022
Abschluss ist der gemeinsame Gottesdienst in Hunsheim.

Kosten pro Teilnehmer: 125 €

Damit wir besser planen können, bitten wir um zeitnahe Anmeldung:
Sandra Kopka 0176–51869417
sandra.kopka@t-online.de

Wir freuen uns auf euch!
Sandra & Brigitte & Kathy

AUS DEN CAFÉS ...

Vor den Sommerferien gab es im ChillOut Café das obligatorische „chillen und grillen“ und im Kiwi folgte neben den üblichen wiederkehrenden Aktionen (Frittentage, Spieletage etc.) ein ganz besonderes Highlight: „Die Eisdiele“. Weil dieser Ü-Tag so gut ankam, wiederholten wir ihn auch gleich noch einmal im August. Weitere Programme und Angebote folgten oder sind noch in Planung: So wollen wir gemeinsam einen Kicker-Karton selber basteln, um dann damit auch zu spielen. Dann sind in Planung ein Baguettes-Tag und der jährliche Besuch aus dem Johanneum (der uns sicherlich wieder schöne Spiele und Geschichten bringen wird) und danach ein Bingo- sowie ein Burger-Tag.

Und auch in den Herbstferien werden wir die Cafés in der ersten Woche geöffnet halten. Besonders für das Chillout Café haben wir noch einige tolle Ideen gesammelt, die wir in Absprache mit Euch terminieren und umsetzen wollen. Darunter fallen z.B.

leckere Essensangebote, Spielangebote, Turniere und ganz konkret ein Seifenkistenbau, aber auch Programme, die wir an anderen Orten außerhalb des Cafés wahrnehmen wollen. Bringt bitte auch eure Ideen mit. Gleiches gilt natürlich für die Aktionen sonntags im **DownUnder**, frei nach dem Motto ‚NICHTS OHNE EUCH‘.

FÜR UNSERE CAFÉTEAMS SUCHEN WIR WEITERE MITARBEITENDE!

Das **Kiwi Café** für Schulkinder bis zu 11 Jahren ist geöffnet am Donnerstag von 15:00 - 19:00 Uhr,

das **Chill Out Café** für Teens von 12 bis 14 Jahren ist am Freitag von 15:00 – 20:00 Uhr

und das Jugendcafé **Down Under** ab 14 Jahre jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei
Dirk **0160/92637127** oder Lydia **0174/5344139** (einfach per Whats App).

NEUES AUS DER NÄHWERKSTATT

Das Kreativ-Cafe findet weiterhin jeden 4. Mittwoch im Monat parallel zum Kleiderladen von 14 – 16 Uhr statt. Wir nähen, stricken und häkeln gemeinsam in einer gemütlichen Runde.

Zusätzlich wollen wir Nähkurse anbieten, dazu ist jeder herzlich willkommen, vom Anfänger bis zum Profi.

Kurs 1: Nähen mit Kindern
10. und 12. Oktober, 10 – 15 Uhr
Wir nähen Kissen, Turnbeutel, Mäppchen, Handyhülle, Utensilos, Beanies, Schlüsselanhänger, Stifterollen, Buchkissen, usw.
Für Kinder ab 9 Jahren

Kurs 2: Taschen nähen
18. November, 10 – 16 Uhr
keine Angst vorm Reißverschluss, wir nähen Handtaschen, Bauchtaschen, Einkaufstaschen, usw.

Weitere Kurse sind in Planung, bei Interesse gerne schon mal melden.

Alles für die Küche
von der Schürze bis zum Topflappen (Untersetzer, Tischdecken, Handtücher)

Nähen für die Kleinsten
vom Pucksack bis zur Strampelhose (Mütze, Spucktuch, Krabbeldecke)

Die Kurse finden bei einer Teilnahme von mindestens 5 Personen statt.

Nähmaschine und Nähmaterial, sowie Nähideen können gerne mitgebracht werden, das Material kann aber auch bei Bedarf von uns zum Selbstkostenpreis gestellt werden. Eine begrenzte Anzahl von Nähmaschinen ist vor Ort.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis eine Woche vor Kursbeginn notwendig bei
Heidrun Schröder, Tel. 02296/8750
Sigrid Kasburg, Tel. 02261/73374
oder per Email:
naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Handarbeitsstunden,
das Team von der Nähwerkstatt.

WARME FÜSSE FÜR OBDACHLOSE

Eine Anlaufstelle für Wohnungslose in Köln ist das Diakoniehaus am Salierring. Neben vielen anderen Angeboten werden jedes Jahr 350 Weihnachtstüten an Obdachlose verteilt.
In diesen Tüten befinden sich neben Lebensmitteln und Körperpflegeartikeln auch gerne Socken. Ein Kölner Supermarkt hat eine Zeitlang billige Socken-Mehrfachpacks gespendet. Wir wissen aber alle ... Polyester ist billig, warm ist es nicht. Da fragten wir uns, können wir das besser?

Aber alleine schaffen wir das nicht. Doch wenn viele mithelfen, bekommen wir zumindest einige Tüten gefüllt.

Nun haben Obdachlose kein plüschiges Fell und auch keine treuen Hundeaugen, sie sind auch keine unschuldigen Babys... aber wer einmal Socken stricken möchte, die extrem nützlich sind und die wirklich, wirklich geliebt werden... das ist die Gelegenheit! Auch eine gute Gelegenheit, das Knäuel in der seltsamen Farbe unten im Schrank aufzubrauchen oder einige Reste zu bunten Ringelsocken zu verarbeiten ...

Wer ist dabei?

Da 75 % der Wohnungslosen Männer sind, werden vor allem Socken in Größe 42/43 und 44/45 gebraucht, aber auch einige kleinere und für ganz mutige Strickerinnen auch einige größere. (Aber jedes Paar wird einen Abnehmer finden, denn es gibt auch eine Kleiderkammer, die das ganze Jahr über Menschen versorgt.)

Sinnvoll ist normale 4-fach oder 6-fach Sockenwolle, denn die ist strapazierfähig und stellt auch bei der Wäsche keine großen Ansprüche.

Nun freuen wir uns auf viele Sockenpaare.

Weitere Infos gibt es bei Heidrun Schröder,
Tel. 02296/8750 oder per Email:
naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de

Das Team vom Kreativ-Cafe

EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 13.09./27.09./11.10./25.10./08.11./22.11.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Infos zum Kleiderladen: Gabi Braun (02261/52826)
Kontakt: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419)

AUF GEHT'S ...

... INS NEUE KINDERGARTENJAHR.

Gern möchten wir uns als Kindergartenteam kurz vorstellen:

(vorne von links nach rechts): Elke Bergerhoff, Diana Wedel, Julia Wolik, Lisa Zurek, Michaela Lamberz-Rozman, Roselene Cordeiro-Feld, Petra Euteneuer, Christine Born, Kerstin Rettke, Bärbel Köster, Michaela Rampelt, Birgit Rudolf
(hinten von links nach rechts): Brigitte Opitz, Jutta Baum, Diana Poche, Nadine Heinrichs, Melanie Hausmann, Nadine Rödder, Yvonne Woltersdorf, Mareike Wehling, Maria Thiessen, Jessica Schreiber, Lucy Kuschowsky, Marina Giehl
Es fehlen: Almut Gebel-Höser, Tabea Ertner

Mit einem breit aufgestellten Kollegium starten wir zum August in Drespe mit insgesamt 85 Kindern. Wir freuen uns auf das, was das neue Jahr bereithalten wird. Inhaltliche Schwerpunkte werden unser Schutzkonzept und ganz besonders die Kinderrechte sein.
Ende August starteten wir in Kooperation mit dem „Haus für Alle“ aus Waldbröl und dem Verein „Zartbitter e.V.“ aus Köln ein Pilotprojekt. Mithilfe eines Präventionstheaters „Sina & Tim spielen Doktor“ und einem Eltern-Infoabend wollen wir uns für das Thema sensibilisieren. Wir schauen bei uns im Kindergarten genau hin und achten darauf, dass die persönlichen Grenzen aller gewahrt bleiben. Wir informieren und schützen.
Des Weiteren möchten wir in unserem Haus den Bereich der inklusiven Arbeit noch weiter ausbauen und starten zum neuen Kindergartenjahr in die aktive Phase der Kooperation mit der Heilpädagogischen Praxis Schneider aus Waldbröl. Bereits seit März sind wir im intensiven Austausch und den notwenigen Vorbereitungen. Neben der Logopädischen Praxis Harting/Nentwich aus Wiehl und der Ergotherapeutischen Praxis Kriegeskotte aus Bergneustadt arbeiten nun alle Partner am Vormittag in Drespe mit einzelnen Kindern in unterschiedlichen Förderbereichen. Wir sind sehr dankbar, mit so vielen unterschiedlichen Professionen im regelmäßigen Austausch zu sein, es bereichert unsere eigene Arbeit erheblich.
Weiter geht es auch inhaltlich mit dem Projekt der AOK, welches sich rund um die Themen Ernährung, Bewegung & seelisches Wohlbefinden dreht.

JOKO - EIN PROJEKT IN KOOPERATION MIT DER AOK

In diesem Jahr hat der Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ in Anleitung von geschulten ErzieherInnen im Rahmen der Gesundheitskasse AOK Rheinland/Hamburg im späten Frühjahr ein mehrwöchiges Projekt gestartet. Ziel dieses Projektes „Joko, du & ich“ ist es, die Eltern-Kind-Bindung zu stärken und so das seelische Wohlbefinden von zweijährigen Kindern zu fördern. Eltern und Kinder verbringen insgesamt acht angeleitete Stunden miteinander. Die AOK möchte mit diesem Angebot insbesondere Familien und ihre Kinder mit gemeinsamer Zeit stärken und die Wichtigkeit dieser gemeinsamen Zeit hervorheben. Die Angebotsreihe ist gefüllt mit Spielen, Singen, Geschichtenerzählen, Bewegung und Entspannung. Die Eltern sammeln neue Erfahrungen und erhalten Anregungen für das Beisammensein Zuhause. In diesem Projekt bauen die einzelnen Stationen aufeinander auf. Da diese Aktion für den U3-Bereich entwickelt wurde, haben wir es als Pilotprojekt für die zukünftigen Kindergartenkinder angeboten. Das Angebot fand einmal wöchentlich am Nachmittag statt. Am Anfang jeder Angebotseinheit haben wir ein Begrüßungslied gesungen. Durch einen festen Ablauf und wiederkehrende Rituale wurde den Kindern Sicherheit vermittelt. Nach dem Begrüßungslied folgte die „Kleine Geschichte des Tages“, die wechselnde Schwerpunkte aufwies, wie z.B. Lob und Wertschätzung, Vertrauen und Sicherheit, Gefühle (Freude und Trost), Sprachentwicklung, Ermutigung zur Selbstständigkeit, kindliches Spielen sowie Fantasie. Im Anschluss ging es mit einer Erlebnisrunde weiter. Hierbei wurde das Thema des Tages vertieft. Zudem gab es eine Spiel- sowie Entspannungsrunde. Anschließend haben die Eltern ein „Heimspiel“ für Zuhause bekommen, um ein bestimmtes Verhalten ihres Kindes systematisch zu verstärken. Zum Schluss jeder Projektsequenz haben die Eltern als Erinnerung entsprechend der inhaltlichen Thematik Materialien für zu Hause erhalten, um dieses Thema weiterzuführen. Das gesamte Projekt fand auf dem Gelände des Kindergartens statt, damit die teilnehmenden Familien die Räumlichkeiten kennen lernen und den ersten Kontakt zu den Erzieherinnen knüpfen konnten. Im Hinblick auf die Eingewöhnung der neuen Kindergartenkinder erhoffen wir uns hierdurch gute Hilfe, da wir ja nun schon ein paar Schritte gemeinsam gegangen sind. Wir konnten mit „Joko, du & ich“ eine sehr schöne gemeinsame Zeit genießen.

GEMEINSAM BEKÄMPFEN WIR DAS MÜLLMONSTER

GROSSE UND KLEINE SAMMELN MÜLL IN DRESPE

Am 17.06.2023 kamen einige Kinder mit ihren Eltern nach Drespe, um gemeinsam gegen das „Müllmonster“ zu kämpfen. In der Woche zuvor wurde in der Gruppe viel über Müll, dessen Vermeidung und Mülltrennung gesprochen. So wurden Bilderbücher angeschaut, Fingerspiele gemacht und ein Müllmonster wurde gebastelt. Die Müllwoche sollte dann mit dem Aktionstag am 17.06.2023 enden. Wir starteten an diesem Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Hierbei wurde darauf geachtet, dass kein Müll entstand. Wir aßen selbstgebackenes Brot mit zweierlei Aufstrich und Müsli mit Milch oder Joghurt aus Gläsern mit Pfand. So konnten wir komplett auf Plastik verzichten. Während des Frühstücks hörten wir die Geschichte von „Mupf dem Müllmonster“, das durch seinen ganzen Müll die Umwelt ganz dreckig machte und sich dadurch seine Laune immer weiter verschlechterte. Erst als ihm alle Tiere halfen, den Müll wieder einzusammeln, besserte sich seine Laune wieder und die Umwelt wurde wieder schön. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wollten wir auch etwas gegen den Müll in der Umwelt machen. Wir statteten uns mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen aus, die uns freundlicherweise von dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband zur Verfügung gestellt wurden und gingen gemeinsam los, um in Drespe Müll zu sammeln. Schon nach wenigen Metern fanden wir den ersten achtlos in die Natur geworfenen Müll. Nach unserer Runde kam ganz schön viel Müll zusammen und wir entsorgten alles in der Mülltonne. Anschließend gab es ein Angebot in der Kita,

bei dem aus Müll noch etwas Schönes gebastelt wurde. Aus alten Milchtüten entstand ein Vogelfutterhaus. Gemeinsam mit den Eltern haben die Kinder tolle Häuschen hergestellt, die nun sicher in den Bäumen hängen und die Vögelchen mit Futter versorgen. Wir verabschiedeten uns mit dem Fingerspiel von den Müllmännern und einem Lied und hatten einen erlebnisreichen Vormittag.

So lernen schon die Kleinsten, dass wir alle etwas gegen Umweltverschmutzung und zur Müllvermeidung tun können.

TERMINE

September

01.09. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

08.09. 11.30 Uhr
Gemeinsames Singen

09.09.
Tag der offenen Tür

14.09.
Jahreshauptversammlung Förderverein

15.09. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

20.09. 9.00 Uhr, 10.00 Uhr
Beratungstermine Fr. Kunczik

22.09. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

25./26.09. je 14.00 Uhr
Polizei in Drespe

29.09. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

Oktober

06.10. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

13.10. 11.30 Uhr
Gemeinsames Singen

20.10. 11.30 Uhr
Gemeinsames Singen

23./24.10. je 14.00 Uhr
Polizei in Oberwiehl

25.10. 9.00 Uhr, 10.00 Uhr
Beratungstermine Fr. Kunczik

27.10. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

November

03.11. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

06.11. vormittags
Polizei-Theater in Drespe

09.11. 17.00 Uhr
St. Martin in Wehnrath

10.11. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

15.11. 13.00 Uhr, 14.00 Uhr
Beratungstermine Fr. Kunczik

16.11.
Buch-Abend

17.11. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

17.11. nachmittags
Vorlese-Aktion

24.11. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

KONTAKT

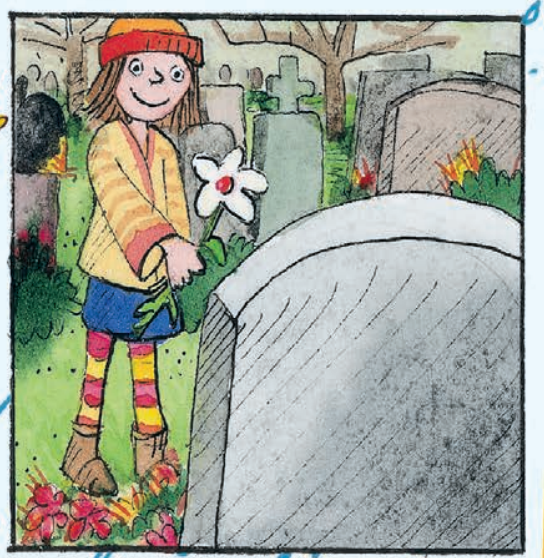
Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntermschirm-drespe@ekir.de

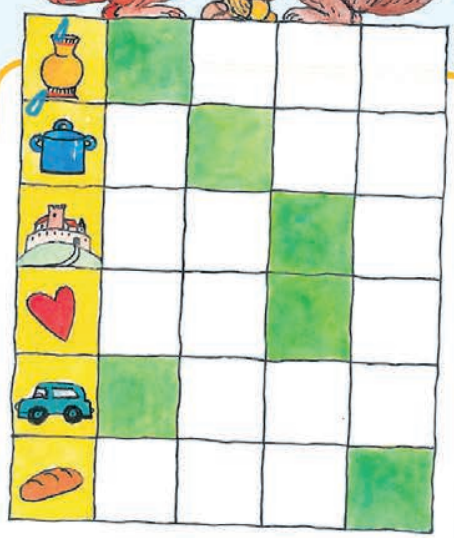
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.





Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.
Oder was fällt dir selbst noch ein?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat

JUGENDFREIZEIT DÄNEMARK

Mitten in den Sommerferien ging es los. Seit drei Jahren gab es endlich wieder eine gemischte Jugendfreizeit. Zielort war ein wunderschönes Häuschen mitten im Naturschutzgebiet in Süddänemark.
Wir haben 14 tolle Tage dort erlebt.
Es gab ein Krimidinner, Ausflüge an den Strand (das Wetter war mal mehr mal weniger optimal, aber wir waren immer im Wasser) viele gemeinsame Spiele im und um unser Haus und das Naturschutzgebiet, wir haben Karaoke gesungen und mehrfach die Werwölfe von Düsterwald besiegt.
Wir haben geangelt (mit spärlichem Erfolg) und mussten uns beim Kanufahren leider dem starken Wind beugen, aber Spaß hatten wir trotzdem und immer viel zu lachen.
Während der gesamten Zeit haben wir den Apostel Paulus auf seiner Reise begleitet und seine Person und seine Ideen besser kennengelernt und erfahren, dass es auch für uns heute relevant ist, was er in seinem Briefen schreibt.
Wir hatten eine wirklich super Zeit und eine tolle Gemeinschaft.

Nächstes Jahr geht es wieder los, wir informieren euch rechtzeitig.

Lydia Loos

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
SEPTEMBER 23			
03.09.2023 (T) 13. S. n. Trinitatis 1. Joh. 4, 7-12		10:30 Uhr Gemeindefest Pfr. Achim Schneider	
10.09.2023 14. S. n. Trinitatis Lukas 17, 11-19 Kirchenkaffee	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11.00 Uhr Pfr. Achim Schneider
17.09.2023 (A) 15. S. n. Trinitatis 1. Mose 15, 1-6	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte	11.00 Uhr Diakon Dirk Rohde
24.09.2023 16. S. n. Trinitatis Hebräer 10, 35-39		10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	
	anschließend Gemeindeversammlung zu den Presbyteriumswahlen 2024.		
OKTOBER 2023			
01.10.2023 (T) Erntedankfest Lukas 12, 13-21	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Jochen Nicodemus	11.00 Uhr Pfr. Achim Schneider
08.10.2023 18. S. n. Trinitatis 2. Mose 20, 1-17	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11.00 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte
15.10.2023 (A) 19. S. n. Trinitas Jakobus 5, 13-16	09:30 Uhr Pfrin. i. R. Christa Wülfing	10:30 Uhr Irmi Wernicke	11.00 Uhr Pfrin. i. R. Christa Wülfing
22.10.2023 20. S. n. Trinitatis Markus 10, 2-16	09:30 Uhr Pfr. Michael Braun	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11.00 Uhr Pfr. Michael Braun
29.10.2023 21. S. n. Trinitatis 1. Mose 13, 1-18		10:30 Uhr Goldkonfirmation Pfr. Achim Schneider	

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
NOVEMBER 2023			
05.11.2023 (T) 22. S. n. Trinitatis 1. Joh. 2, 12-14)	09:30 Uhr Goldkonfirmation Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte	11.00 Uhr Pfr. Achim Schneider
12.11.2023 Drittl. S. d. Kirchenjahrs Römer 8, 18-25 Kirchenkaffee	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Präd. Deborah Kaufmann und Team	11.00 Uhr Goldkonfirmation Pfr. Achim Schneider
19.11.2023 (A) Vorl. S. d. Kirchnjahres Matthäus 25, 31-46	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11.00 Uhr Diakon Dirk Rohde
22.11.2023 Buss- und Bettag Hesekiel 22, 23-31	wird in Absprache mit Ev. Freikirchlichen Gemeinde Hunsheim angekündigt		
26.11.2023 Ewigkeitssonntag 2. Petrus 3, 3-13	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfrin. i. R. Christa Wülfing	11.00 Uhr Pfr. Achim Schneider
DEZEMBER 2023			
03.12.2023 (T) 1. Advent	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte

Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden. Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE

KURBERATUNG – WAS IST DAS?

Mit dem Begriff Kurberatung und vor allem dem was eine Kur eigentlich ist, können die meisten Menschen nicht viel anfangen. Konnte ich auch nicht wirklich, bevor ich hier in der Kurberatung gestartet bin.

Christine Lavrenchuk

In der Kurberatungsstelle habe ich den Auftrag Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen dabei zu helfen, sich im Dschungel der Antragsstellung zurecht zu finden, und vor allem auch das zu finden was wirklich hilft.
Eine Kurmaßnahme findet immer stationär statt. Die Familien oder Einzelpersonen verlassen für drei Wochen ihren Alltag und steigen in eine neue Welt ein. Der „Tapetenwechsel" ist dabei schon sehr wichtig. Man spricht auch von einem Herausnehmen aus der belastenden Alltagssituation. Man gewährleistet somit erstmal einen Raum in dem man sich grundsätzlich entspannen kann, es muss z.B. nicht selbst gekocht und geputzt werden. Das klingt erstmal so ähnlich wie es sich bei einem Urlaub abspielt, und ich glaube, da endet dann auch schon die Vorstellung dessen, was in einer Kur passiert.
Eine Kur ist eine medizinische Maßnahme, eine wirklich intensive Maßnahme, in der der Fokus auf der kurenden Person liegt. Nehmen wir als Beispiel die klassische Mutter-Kind-Kur. Die Mutter kann sich größtenteils nicht vorstellen

Diakonie Kirchenkreis An der Agger

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS AN DER AGGER

drei Wochen ohne ihre Kinder zu verbringen, also dürfen die Kinder die Mutter in die Kur begleiten und werden dort auch betreut während der Anwendungen, an denen die Mutter teilnimmt. Es geht bei den Anwendungen darum die Mutter möglichst ganzheitlich abzuholen und zu unterstützen. Es finden psychologische Einzelgespräche sowie Gruppengespräche statt. Je nach Spezialisierung der Kliniken gibt es dann auch Seminare zu relevanten Themen wie Ernährung, Erziehung, Stressreduktion, Trauerbewältigung etc.
Des Weiteren werden auch Sporteinheiten sowie auch Entspannungseinheiten angeboten, an denen die Mutter teilnimmt. Es geht zum einen darum der Mutter dabei zu helfen zur Ruhe zu kommen, aber auch darum innerlich Prozesse anzugehen, die lange zugedeckt geblieben sind. Zum anderen soll die Mutter über die Kur hinaus Strategien erlernen, welche ihr dabei helfen den Alltag anders zu meistern, auf sich selbst zu achten, sich nicht ständig selbst zu übergehen und wenn nötig auch Grenzen zu ziehen.
Es wird deutlich, dass eine Kur somit wirklich keine Urlaubszeit ist, in der man sich „auf die faule Haut legt". Es ist natürlich auch wichtiger Bestandteil der Kur, dass die Mutter zur Ruhe kommt und sich entspannt.
Meine Aufgabe ist es in der Kurberatung mit den zu beratenden Personen herauszufinden warum die Kur notwendig ist, was wichtig ist damit es zur Erholung kommen kann und auch welche Klinik dabei in Fragen kommt. Ich begleite die Person, wenn gewünscht durch den gesamten Prozess, also noch bevor die Person überhaupt beim Hausarzt vorstellig war, über einen evtl. Widerspruch, bis hin zu einem Nachsorge-Gespräch im Anschluss an die Kur.
Die Mütter und Väter die sich an mich wenden haben oft schon versucht selbst die Anträge zu

stellen und sind bei den Krankenkassen gescheitert. Andere wissen keinen Satz über sich selbst zu formulieren und benötigen intensive Hilfestellung. Manche öffnen sich zum ersten Mal und sprechen über ihre Probleme, womit ich zur wichtigen Ansprechperson für sie werde. Für mich als Christin ist meine Arbeit höchst diakonisch. Wenn nicht ich die Zeit habe Menschen in dieser Form zu helfen, dass sie die notwendige Hilfe in Form einer Kur bekommen, wird es niemand tun. Selbst die Krankenkassen verweisen auf die Beratungsstellen, da sie mit der Suche von Kliniken und weiteren Fragen völlig überlastet sind.
Ich habe für mich einen hohen Anspruch an die Arbeit, die ich leiste. Ich wünsche mir, dass die Mütter, Väter und pflegenden Angehörigen die Kurmaßnahme bekommen die so gut wie möglich auf ihre Situation angepasst ist. Nicht jede Klinik ist für jeden geeignet, nicht jede Kombination ist gut für jede Familie. All dies gilt es zu erfragen, zu besprechen und auch den Krankenkassen deutlich zu machen. Daher nehme ich mir immer Zeit für jeden einzelnen um das Beste für die Mutter, den Vater, die Familie, die pflegende Person rausholen zu können. Diese Art zu Arbeiten ist sehr zeitintensiv, meiner Meinung nach aber anders nicht zielführend.
Es ist mein Ziel, dass die Familien und Einzelpersonen wirkliche Erholung erfahren in der Kurmaßnahme. Somit ist die Maßnahme dann auch wirklich präventiv und langfristig wirksam.

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis an der Agger
Christine Lavrenchuk
Tel.: 02261/7009-55
Mobil: 0151/63415870
christine.lavrenchuk@ ekir.de

Proben zum Krippenspiel

Liebe Eltern!

Wir möchten gerne mit den Kindergottesdienst-Kindern das Krippenspiel für dieses Jahr vorbereiten. Dazu werden wir uns an folgenden Terminen treffen:

19.11.23

26.11.23

03.12.23

10.12.23

16.12. Generalprobe Volkenrath

17.12. Aufführung Volkenrath

24.12. Aufführung Hunsheim

Für eine gute Probe ist es wichtig, dass die Kinder möglichst an **allen Terminen** kommen. Bitte unterstützen Sie ihr Kind dabei.

Auf eine spannende Zeit freuen sich,

Deborah, Lydia, Christiane, Christin

WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR KINDER

2. AKTION: WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR KINDER, DEREN FAMILIEN VON DER „OBERBERGISCHEN TAFEL“ VERSORGT WERDEN

Unsere Kirchengemeinde unterstützt mit regelmäßigen Kollekten und Geldspenden, Lebensmittel- und Kleiderspenden die Arbeit der Tafeln im Oberbergischen. Einmal ist dies die Oberbergische Tafel e. V. (www.oberbergische-tafel.de; Tel.: 02261/549080) mit ihren Ausgabestellen in Gummersbach, Bergneustadt und Marienheide, zum anderen die Tafel Oberberg Süd (www.tafeloberbergsüd.de ; Tel.: 02291-9070785) mit ihren Ausgabestellen in Waldbröl, Morsbach, Nümbrecht, Wiehl und Denklingen).
Menschen in finanzieller Notlage können hier Nahrungsmittel bekommen, an einigen Stellen gibt es eine Essensausgabe und die Möglichkeit, sich auch mit Kleidung zu versorgen. Wie in der Presse zu vernehmen war, benötigen in diesen Krisenzeiten immer mehr Menschen diese Hilfe, jedoch werden die Lebensmittelspenden nicht mehr, eher weniger. Über ihre Arbeit geben die Tafeln auf ihren Internetseiten (s.o.) Auskunft.
Wir bitten unsere Gemeindeglieder und Leser des Gemeindebriefes diese wichtige Arbeit in unserer Region wahrzunehmen und nach Möglichkeit auch zu unterstützen.
In Absprache mit der Tafel Oberberg in Gummersbach wollen wir auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit – ähnlich der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ – Geschenke-Päckchen für die dort betreuten Kinder packen und der Tafel zur Verteilung übergeben. Im Bereich der Oberbergischen Tafel werden zurzeit Familien betreut, in denen insgesamt über 400 Kinder leben. Im Jahr 2022 konnten wir der Tafel 360 Päckchen zur Verteilung übergeben. Wer ein Päckchen – Schuhkarton – für diese Kinder packen möchte, kann diese schön gestalten und mit Inhalt füllen (z.B. Stifte, Spielzeug, haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, Artikel zur Körperpflege, kleine Bücher, etc.)
Ungefähr 100 schon verzierte, leere Schuhkartons befinden sich im Gemeindehaus Hunsheim. Gerne kann man einen solchen Karton abholen und ihn befüllen (Kontakt: Marion Wolfslast 02261-51510, Gabi und Hans-Willi Braun 02261-52826, Marianne Hass 02261-5075166). Es besteht auch die Möglichkeit, eine zweckgebundene Geldspende zu machen. Unsere Mitarbeiterinnen würden dafür dann den kindgerechten Inhalt einkaufen und ein Päckchen packen.
Wir hoffen, auf diesem Wege vielen Kindern eine Weihnachtsfreude machen zu können.

Auf jedem Päckchen sollte vermerkt werden, wenn der Inhalt eher für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist. Falls der Inhalt altersbezogen ist, sollte auch das kurz bezeichnet sein.
Es fallen keine Transport- oder Portokosten an.
Bis zum 03.12.2023/1. Advent können die Päckchen abgegeben werden.

Abgabestellen sind:
1. Kirchen Hunsheim, Marienhagen und Volkenrath nach den Gottesdiensten
2. Gemeindebüros Drespe (02296/761) und Marienhagen (02261/77673)
3. Kindergarten Drespe (02296/8961)
4. Marion Wolfslast, Dorn (02261/ 51510)
5. Gabi und Hans-Willi Braun, Alpe (02261/52826)
6. Marianne Hass (02261/5075166)

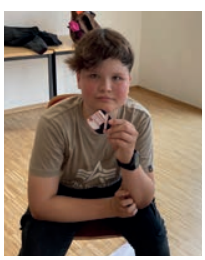
Wo Ihre
Kirchensteuer
eingesetzt wird
Leitung und Verwaltung
z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements
Kirche in Deutschland und weltweites Engagement
z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen
Diakonie
z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe
Kirchenmusik und Kultur
z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen
Lebensbegleitung, Gottesdienste und Seelsorge vor Ort
z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen
Kinder, Jugend und Familie
z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe
Bildung und Erziehung
z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung
Begleitung in besonderen Situationen
z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge
Kirchensteuererhebung
Entgelt an staatliche Finanzverwaltung
Gebäudeunterhalt
z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

DIE KONFIRMANDENJAHRGÄNGE 22/23 UND 23/24

Am 18. Juni fand in Marienhagen die Konfirmation bei strahlend schönem Wetter statt. Dann kamen auch schon bald die Sommerferien ...

... und die neuen Konfirmanden stiegen gleich am 12. August mit einem Konfi-Kennenlern-Tag ein. Neben dem persönlichen Kennenlernen, galt es, sich gedanklich auf das vorliegenden Konfirmandenjahr vorzubereiten. Dabei suchten sich alle ein eigenes Symbol aus, dass für die Erwartungen für die vorliegende Zeit steht. Anschließend fand unser Haus- und Hofspiel statt. Dabei wurde auf dem Spielbrett „Kirche“, der Weg nach oben zum Kirchdach erwürfelt. Gelangten die Teams auf Aufgabenfelder, dann mussten sie außerhalb und innerhalb des Gemeindehauses eine dem Feld entsprechende Zahlenkarte suchen. Auf der Rückseite der Karte stand dann ein Bibelvers, den sie vorlesen und/oder vorspielen mussten. Nach einem leckeren Pizzaschmausen erkundeten sie das echte historische Kirchengebäude und suchten sich dort im Innern ihren Lieblingsplatz - übrigens: alle auf der Empore. Nach einigen ersten Informationen werden die neuen Konfis nun die Gemeinde und ihre Gottesdienste besser kennenlernen wollen. Dazu haben sie auch einen Interviewbogen mitbekommen. Also, nicht wundern, wenn Sie als Mitarbeitende in nächster Zeit von ihnen angesprochen werden.

Dirk Rohde



von oben links nach unten rechts:
Jona Meier, Pergenroth
Lennert Bunk, Marienhagen
Leonard Hoffmann, Alferzhagen
Marlo Liehr, Marienhagen
Mia Lauricella, Marienhagen
Noah Fries, Merkausen
Sina Gundelach, Merkausen
Bryan Konkov, Alferzhagen

DIE BAND A-LIGHT

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien kam die Band noch einmal mit ihren Freunden und Partnern sowie dem ehemaligen Schlagzeuger zum Grillen und Billardspielen zusammen. An diesem Abend gab es ausnahmsweise mal die Musik vom Laptop.

Wie man sieht haben wir mittlerweile ein größeres Altersspektrum in unserer „Jugendband“, von Teens bis zu sehr spät-jugendlich 😉, wodurch aber die Freude am Musik machen/rocken eher gesteigert wurde.

Wer also auch gerne gemeinschaftlich Musik macht und sich noch jugendlich fühlt oder ist, sei hiermit herzlich eingeladen, zu einem Probetermin an einem Donnertagabend dazuzukommen. Dazu vorher einfach Diakon Dirk Rohde ansprechen: 0160/92637127.

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen,** 14tägig
„What would Jesus do?"
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten
So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr (alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)
Termine: 03.09./17.09./01.10./15.10./29.10./12.11./26.11.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 20.09./18.10./15.11.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath
Mi. 15.00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Termine: 06.09./04.10./08.11./
Info: Christine Heiden-Kriegeskotte
(02265/980704)
Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorennachmittag der OASE Wiehl
Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine: 11.09. Worte, die mein Herz berühren, bitte Liedtexte mitbringen!
11.10. Stadt-Land-Fluss
06.11. Hockergymnastik
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreativ-Cafe im Gemeindehaus Hunsheim
Jeden 4. Mittwoch im Monat 14.00 – 16:30 Uhr
Info: Heidrun Schröder Tel: 02296/8750
Sigrid Kasburg Tel: 02261/73374

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff
Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim
Info: Ayleen Biskupek 01523/4157194
Michelle Glaap 0173/9016831

Kinder einer Welt
Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Violetta Mihalkov

Kigo Hunsheim, siehe Rückseite
14 tägig um 10:30 Uhr in der Kirche in Hunsheim
Info: Deborah Kaufmann 02296/9083125

Kinderkirche Marienhagen

Termine: 09.09./21.10./18.11./16.12.
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir ...“
Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/“Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“
Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/“Down under“in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“
So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Ella Dillenhöfer (0157/50174533)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
für Jungen von 8-13 Jahren
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT
Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren im Gemeindehaus in Marienhagen
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst Drespe
Info: Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen
Info: Christina Rohalj (02261/77673)
Achim Schneider (02296/761)

ASYLHILFE

Offene Sprechstunde
Do. 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Café international
Do. 10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Lebendige Kinderbibliothek
jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
Treffpunkt: Berghausener Str. 16
Info: Ursel Köhn (0157/36321907)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim
Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“
Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gitarrenkreis
Gruppe 1: Mo. 18.15 – 19.00 Uhr und
Gruppe 2: 19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gospelchor
Mi. 19.30 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Juliane Brüning (0151/19674743)

Gemischter Chor Schemmerhausen
Do. 19:30 Uhr Gemeindehaus Wehnrath
Leitung: Ute Wenigenrath (02265/9364)

SPORT

Gemeindesport
Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Serine Towmas (0159/06672090)
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen
Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Margitta Lorber (02261/55601)

Freude an Bewegung
Mo. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Irmhild Klein 02261/53750

Tanz der Völker
17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Margitta Bender (02294/6748)

GRUPPEN

Selbsthilfe für trauernde Eltern
3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Christa Meuter (0170/3223520, christa.meuter@t-online.de)
Tanja Zielke (0151/56511940, tonya22@gmx.net)
www.klaron-oberberg.de

Kindertrauergruppe Klaron e.V.
Mo. 17.30-19.30 Uhr
Termine: 06.03./17.04./15.05./12.06.
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Petra Beifuß (01783531346)
Sabine Heintze (01636516364)

REDAKTIONSSCHLUSS: 08.11.2023

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

FÜRBITT-ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:
Rosemarie Henze (79), Dorn
Günther Pohl (73), Hunsheim
Karl Heinz Schmidt (85), früher Dorn
Siegfried Jentzsch (94), Sotterbach
Thomas Schulte (62), Wald
Margot Hansen (55), Bredenbruch
Jürgen Knabe (69), Hülsenbusch
Elisabeth Pack (91)
Reinhold Beck (88)

Für die Getauften:
Tom Andrieux , Sotterbach
Francis Bodo Kaiser, Wehnrath/ Wuppertal
Paul Henri Lorenz, Marienhagen

Für die in die Gemeinde Aufgenommenen
Sarah Delanaux-Lorenz

Für die Getrauten
Sophia und Thomas Krämer, Hunsheim
Sarah Delanaux-Lorenz und Jörg Lorenz, Marienhagen

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

September 2023

06. Wulff, Annitta (87)	Freckhausen
11. Hausmann, Heidrun (83)	Marienhagen
12. Ising, Erhard (82)	Alferzhagen
12. Budde, Rüdiger (71)	Merkausen
13. Lange, Jörn-Hendrik (71)	Marienhagen
14. Weber, Klaus-Dieter (74)	Marienhagen
16. Schmidt, Lieselotte (94)	Alferzhagen
18. Michel, Ingeborg (81)	Remmelsohl
19. Kasburg, Sigrid (72)	Alferzhagen
20. Paul, Regine (80)	Merkausen
20. Kaufmann, Monika (70)	Pergenroth
21. Drache, Luise (88)	Alferzhagen
21. Sattler, Luise (74)	Marienhagen
22. Hannemann, Ursula (83)	Merkausen
22. Henrich, Gisela (88)	Alferzhagen
23. Horlitz, Ingrid (83)	Merkausen
25. Köster, Erika (84)	Merkausen
27. Baumann, Ute (77)	Merkausen
27. Politz, Hans Georg (83)	Nümbrecht
28. Rinker, Sonja (87)	Alferzhagen

Oktober 2023

02. Hahn, Gertrud (83)	Seifen
03. Horn, Marlene (86)	Alferzhagen
05. Freyborg, Grete Anna (76)	Alferzhagen
05. Mörchen, Werner (85)	Pergenroth
06. Nähring, Sabine (71)	Merkausen
07. Heppert, Karin (79)	Merkausen
08. Petzold, Fritz Hans-Joachim (74)	Alferzhagen
17. Maiwurm, Irmgard (88)	Remmelsohl
20. Ehmann, Erika (85)	Pergenroth
22. Koch, Erhard (83)	Marienhagen
22. Kusenberg, Judith (70)	Merkausen
23. Mührmann, Eleonore (83)	Alferzhagen
25. Linde, Manfred (77)	Marienhagen
27. Schaper, Barbara (73)	Alferzhagen
31. Hausmann, Norbert (77)	Marienhagen

November 2023

05. Sturm, Anna (89)	Marienhagen
06. Gunold, Günter (79)	Alferzhagen
07. Ley, Jürgen (85)	Remmelsohl
07. Weschenbach, Brigitte (77)	Alferzhagen
10. Dorzok, Erna (90)	Marienhagen
15. Schwarz, Erwin (81)	Marienhagen
16. Knölke, Christian (87)	Freckhausen
18. Feilen, Renate (70)	Alferzhagen
19. Ley, Dieter (83)	Remmelsohl
21. Richter-Voigt, Ursula (74)	Marienhagen
22. Borchardt, Gisela (90)	Remmelsohl
24. Mühlfeld, Manfred (80)	Ohlhagen
28. Weber, Brigitte (83)	Marienhagen
28. Schröter, Eberhard (72)	Alferzhagen
30. Rabek, Sinaida (85)	Alferzhagen
30. Weschenbach, Monika (73)	Alferzhagen

Drespe

September 2023

04. Langlotz, Johanne (90)	Hunsheim
08. Rippel, Wolfgang (72)	Berghausen
09. Schwarzenberger, Gisela (88)	Berghausen
10. Kertzel, Willi (81)	Berghausen
11. Haas, Friedhelm (85)	Volkenrath
12. Unruh, David (89)	Volkenrath
13. Stock, Margitta (74)	Sotterbach
13. Baumann, Manfred (72)	Heikausen
16. Grabolle, Erika (83)	Hunsheim
16. Walensky, Anneliese (89)	Berghausen
19. Weissenberg, Jürgen (71)	Hunsheim
22. Lepperhoff, Rolf (81)	Sotterbach
22. Heikaus, Monika (72)	Drespe
24. Frölich, Helga (87)	Wald
25. Müller, Rolf Hartmut (82)	Sotterbach
26. Visarius, Dieter (73)	Hunsheim
27. von Chamier, Heinz (93)	Berghausen
28. Wollenweber, Bärbel (74)	Berghausen
29. Martel, Eva Brigitte (78)	Hunsheim
29. Becher, Brigitte (70)	Berghausen

Oktober 2023

02. Borzycki, Horst (87)	Berghausen
02. Ebbinghaus, Margarete (78)	Berghausen
10. Geldsetzer, Christine (71)	Alpe

13. Felix, Ursula (83)	Hunsheim
13. Madel, Achim (86)	Hunsheim
14. Thönes, Gerda (84)	Feld
14. Reichler, Doris (72)	Dorn
16. Ammann, Edith (85)	Volkenrath
17. Chrzan, Hans (91)	Hunsheim
17. Gerhardt, K.-H. (77)	Hunsheim
18. Kleiner, Georg (84)	Berghausen
18. Köppel, Harry (70)	Drespe
20. Jaeger, Kornelia Erika (70)	Alpe
22. Madel, Renate (77)	Hunsheim
24. Nierstenhöfer, Klaus Dieter (73)	Hunsheim
25. Kaun, Hans-Gerd (76)	Wehnrath
25. Müller, Heinz-Adolf (93)	Wehnrath
28. Caspari, Hella (72)	Drespe
30. Herkner, Horst (72)	Berghausen

November 2023

01. Kleiner, Sieglinde (83)	Berghausen
02. Wick, Christel (71)	Volkenrath
03. Rosenthal, Waltraud (72)	Volkenrath
04. Dresbach, Lothar (89)	Wehnrath
04. Wuchold, Hans-Jürgen (71)	Alpe
06. Verhülsdonk, Rosemarie (83)	Berghausen
07. Nohl, Christa (72)	Berghausen
08. Jenderny, Eva (92)	Hunsheim
10. Simon, Monika Karin (73)	Wehnrath
14. Diez, Inge (75)	Mennkausen
15. Rippel, Gertrud (94)	Hunsheim
15. Schulzki, Renate (80)	Hunsheim
16. Brandes, Paul (82)	Feld
16. Dohrmann, Heidi (72)	Wolfkammer
17. Unger, Wolfgang (74)	Wehnrath
18. Renner, Dietmar (74)	Berghausen
18. Westen, Wolfgang (82)	Vogelsang
18. Kerber, Alexander (72)	Berghausen
22. Baum, Dietrich (74)	Pettseifen
23. Wollenweber, Bernfried (74)	Berghausen
24. Schwarz, Hildegard (72)	Berghausen
29. Woggon, Erwin (81)	Hunsheim
30. Simon, Horst (73)	Wehnrath
30. Taufenbach, Jürgen (82)	Feld

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

September 2023

03. Jessica Schreiber	Wildb.
04. Yannick Caspari	Freck.
05. Melissa Denk	Alf.
07. Jannes Rohde	Mar.
08. Wolfgang Rippel	Huns.
08. Bernd Silbersiepe	Huns.
10. Angela Kolleß	Vogels.
13. Anne-Marie Ospelkaus	Mar.
17. Alexandra Krämer	Drespe
17. Birger Schmidt	Nüm.
22. Elke Hasenbach	Wehn.
24. Nele Krämer	Drespe
26. Klaus Aeschlimann	Mar.
28. Lydia-Kristin Loos	Sotter.

Oktober 2023

02. Gertrud Hahn	Seifen
03. Matthias Döhl	Wald
08. Nicole Herberhold	Huns.
10. Rita Filip	Mar.
13. Achim Madel	Huns.
17. Annegret Gatz	Heik.
17. K.-H. Gerhardt	Huns.
17. Jens Hombach	Dorn
21. Christine Lemmer	Sotter.
22. Renate Madel	Huns.
23. Lucie Rohde	Mar.
25. Heinz Müller	Wehn.
27. Mareike Wehling	Wiehl
28. Hella Caspari	Drespe
31. Maryam	Bomig

November 2023

01. Sieglinde Kleiner	Bergh.
02. Nilson Dornenberg	Bergh.
04. Philip Dornenberg	Dorn
04. Lothar Dresbach	Wehn.
06. Armin Lepperhoff	Mennk.
06. Heyka Krämer	Huns.
09. Roselene Codeiro-Feld	Dorn
13. Armin Kaufmann	Sotter.
13. Marcus Köster	Huns.
14. Inge Diez	Mennk.
15. Gertrud Rippel	Huns.
16. Sabine Szmais	Huns.
17. Brigitte Opitz	Nümb.
21. Manuela Haas	Bomig
27. Gudrun Dabringhausen	Feld

DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.

Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.

Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

- Tagesbetreuung
- Einstufungsprüfung
- Behandlungspflege
- Essen auf Rädern
- Demenzbetreuung
- Entlastungsleistung

- Beratung
- Grundpflege
- Hauswirtschaft
- Pflege auf Zeit
- Serviceangebote
- Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Cornelia Hoffmeyer · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

Gemeindebüro MARIENHAGEN
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer
Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123
Gemeindehaus Marienhagen:	Christina Rohalj	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Rettke)	02296/8961
Kindergarten im Gemeindehaus	02296/9992016
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl	02262/7175282

Presbyteriums-sitzungen:

Termine (mittwochs 19:30 Uhr):
14.09. Drespe
18.10. Hunsheim
08.11. Drespe

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Juliane Fuchs	0157/39081587
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider (2. Vorsitzender)	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

Impressum
Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Rettke, Horst Rau, Achim Schneider, Christina Rohalj, Martha Torkler

Auflage: 3.000 Stück

Satz:
printaholics GmbH, Wiehl
Druck:
welpdruck GmbH, Wiehl

KiGo

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren

10:30 Uhr, Gemeindehaus Hunsheim

Termine:

3.9. Gemeindefest
17.9. Kigo
1.10. Kigo
15.10. Kigo
29.10. Kigo
12.11. Fam-Godi
Von 19.11.-24.12. wöchentlich Krippenspielprobe

Infos bei:

Christin Lehmann: 02261-914010

Deborah Kaufmann: 02296-9083125

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe